Tourenbezeichnung: Der Löwenburg-Trail – Zwei Gipfel und ein Traumtal

Das Siebengebirge besticht immer wieder mit seiner spektakulären ungewöhnlich bergigen Landschaft. Sein vulkanischer Ursprung verleiht der Landschaft im Siebengebirge eine ganz besondere Atmosphäre. Vor allem das Nebeneinander von rauen vulkanischen Gesteinslandschaften bzw. Steinbrüchen, stillen Bachtälern und spektakulären Panoramablicken, idyllischen Waldwiesen und charmanten Einkehrhäusern macht das Siebengebirge zu etwas Besonderem.

Auf dem Löwenburg-Trail sind Geisberg und Löwenburg die Gipfel-Highlights mit fantastischen Weitblicken bis in die Eifel. Und für die Bachtäler steht auf dieser Tour ein absolutes Traumtal: Das Tretschbachtal begeistert durch seinen tiefen Taleinschnitt, die natürliche Stille und den abenteuerlichen Pfad, der das Tal durchquert. Ganz großes Landschaftskino! Daneben faszinieren die prächtigen Wälder des Siebengebirges, die in weiten Teilen seit Jahrzehnten unter Naturschutz stehen.

Datum:	Sonntag, 21.02.2027
Guide:	Michael Schulze (Dipl.-Geograph und zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben)
Treffpunkt:	10:30 Uhr, B&R-Parkplatz Bahnhof Rhöndorf, Zum Steinchen, 53604 Bad Honnef-Rhöndorf. Mit dem ÖPNV Anreise per Regionalbahn (RB 27) oder Regionalexpress (RE 8) aus Richtung Köln / Bonn bzw. Koblenz bis zur Haltestelle „Rhöndorf“
Verpflegung	Rucksackverpflegung, zur Hälfte der Tour Einkehr im Löwenburger Hof
Dauer:	5:15 h (ca. 15 km, 620 Höhenmeter)
Preise:	25,00 € (Tagestour Frosch Sportreisen)



Schwierigkeitsgrad / Anforderungen:	mittel bis schwierig: einige steile An- und Abstiege, gute Kondition und punktuell Trittsicherheit erforderlich
Mitbringen:	Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die eventuelle Einkehr sowie beste Wanderlaune...
Anmeldung / Kontakt	Michael Schulze, Mail: info@weggefaehrte.com, Tel.: 0176 – 270 957 93 oder über www.weggefaehrte.com

Tourenbeschreibung

Wir starten in Rhöndorf am Bahnhof: Von dort geht es durch das pittoreske Weinörtchen hinauf in Richtung Drachenfels. Der Pfad führt uns steil bergan, der Kreislauf kommt direkt in Schwung... Erste Aussichtsplätze laden zum Verschnaufen ein - immer höher geht es, bis wir knapp unterhalb des Drachenfels zum ersten Mail niveaugleich den Pfad Richtung Wolkenburg nehmen, einen der sieben höchsten Gipfel des Siebengebirges. Wir umrunden den inzwischen burglosen Berg und wandern vorbei am Milchhäuschen bis zum Geisberg. Die Aussicht von hier oben ist fantastisch, und ein bisschen ab vom üblichen Spaziergänger-Trubel ist man hier auch. Weiter geht es nun in Richtung Lohrberg, wo wir neben dem Nasseplatz mit Blick auf den Ölberg auch einen Blick in einen ehemaligen Trachyt-Steinbruch werfen können.
Über traumschöne Wege und Pfade, vorbei an weiteren Panoramablicken ist bald der Löwenburger Hof erreicht. Hier kann eine Pause eingelegt werden, bevor es hinauf auf die Löwenburg geht. Der Blick von der Burgruine ins Rheintal ist so schön, dass man sich kaum lösen kann von diesem wunderbaren Ort.
Nun geht es durch verwunschenen Wald hinab ins Tretschbachtal - die natürliche Stille hier ist faszinierend. Näher an der Natur kann man kaum sein. Bevor wir wieder nach Rhöndorf kommen, stehen nochmal zwei kürzere Anstiege auf dem Programm - wieder führen uns kleine Pfade durch den urwüchsigen Wald. Schließlich ist Rhöndorf wieder erreicht, und am Ortsrand treffen wir auf das Wohnhaus von Konrad Adenauer, der hier hoch über dem Rhein sehr gerne zuhause war und seine Rosen gehegt und gepflegt hat.
Schlussendlich gelangen wir in der Ortsmitte zum Café Profittlich – wer mag, kann in diesem Traditionscafé den Wandertag bei einem Stück der weithin bekannten Kuchen oder Torten ausklingen lassen.